



GESUNDHEITSREGION „STEINERNE MÜHL“ EIN ZUKUNFTSKONZEPT

DR. ERWIN REBHANDL, GZ HASLACH

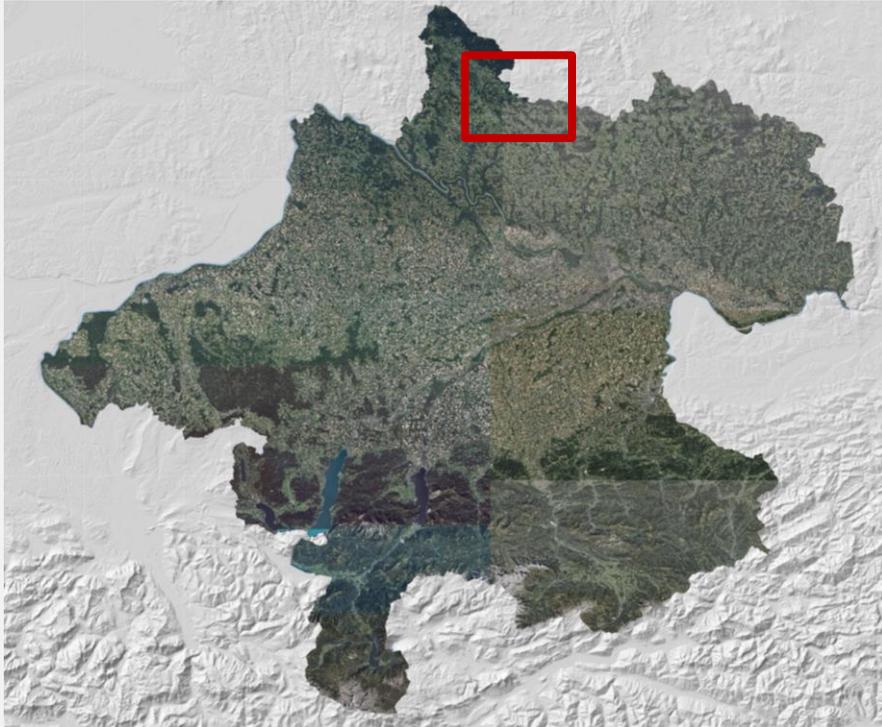
MAG. JULIA COMMENDA, BÜRO GES.UND, PROGES

JASMIN SCHERB, COMMUNITY NURSE

DR. THOMAS PEINBAUER

TEAM DES GZ HASLACH





[HTTPS://WWW.OELJV.AT/HOME/RUND-UM-DIE-JAGD/JAGDLAND-OO/](https://www.oeljv.at/home/rund-um-die-jagd/jagdland-oo/)

Vier Gemeinden formen ARGE
„Gesundheit Steinerne Mühl“



[HTTPS://WWW.GOOGLE.AT/MAPS/PLACE/OBER%3C%B6STERREICH/](https://www.google.at/maps/place/OBER%3C%B6STERREICH/)

GESUNDHEITSREGION „STEINERNE MÜHL“

Gemeinde Haslach

EW: 2579

Fläche: 12,42 km²

Gemeinde

Lichtenau

EW: 535

Fläche: 10km²

Gemeinde

St. Oswald

EW: 507

Fläche: 8,12 km²

Gemeinde

St. Stefan-Afiesl

EW: 1123

Fläche: 27,62km²

Randgebiete

Nachbargemeinden

Auberg und

St. Peter EW: ~350

gesamte Region

~ 5100 EW

HASLACH AN DER MÜHL



LICHTENAU



ST. OSWALD



ST. STEFAN - AFIESL



STEFANSPLATZERL



FOTO GEMEINDE ST. STEFAN-AFIESL

ZIELE DER GESUNDHEITSREGION „STEINERNE MÜHL“

- Vernetzung aller die Gesundheit betreffenden Aktivitäten
- Gesundheitsthemen bewusst machen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Verbesserung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung
- Unterstützung von Menschen mit chron. Erkrankungen
- Angebote zur Lebensstiländerung für alle Altersgruppen
- Social prescribing
- Erreichen vulnerabler Zielgruppen

KOOPERATIONSPARTNER IN DER REGION

Hausarztmedizin plus - GZ Haslach (PVE)

PROGES - Gesundheitsbüro GES.UND

Community Nurse

Gemeinden

Vereine

Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich (z.B. mobile Dienste)

- **8 WOCHEN FÜR EIN GESUNDES HERZ** (ARZT + DIÄTOLOGIN + PSYCHOTH. + PHYSIOTH.)
- **BEHERZT** (ARZT + PSYCHOTH. + PHYSIOTH.) – DERZEIT IN UMSETZUNG
- **DIABETIKERSCHULUNG** (ARZT + DIÄTOLOGIE + DGKP)
- **KINDERLEICHT** (DIÄTOLOGIE + PSYCHOTH. + PHYSIOTH. + ERGOTH.)
- EIN PROJEKT DER ÖGK

- **RÜCKENSCHULE** (PHYSIOTHERAPIE + ERGOTHERAPIE)
- **STURZPRÄVENTION** (ERGOTHERAPIE + PHYSIOTHERAPIE)

- **BEWEGUNGSGRUPPE** (ERGOTHERAPIE + PHYSIOTHERAPEUTIN + GES.UND)

- **FÖRDERWOCHE FÜR SCHÜLER:INNEN** (ERGOTHERAPIE + LOGOPÄDIE)

- **FEINMOTORIKGRUPPE/
GRAPHOMOTORIKGRUPPE** (ERGOTHERAPIE)

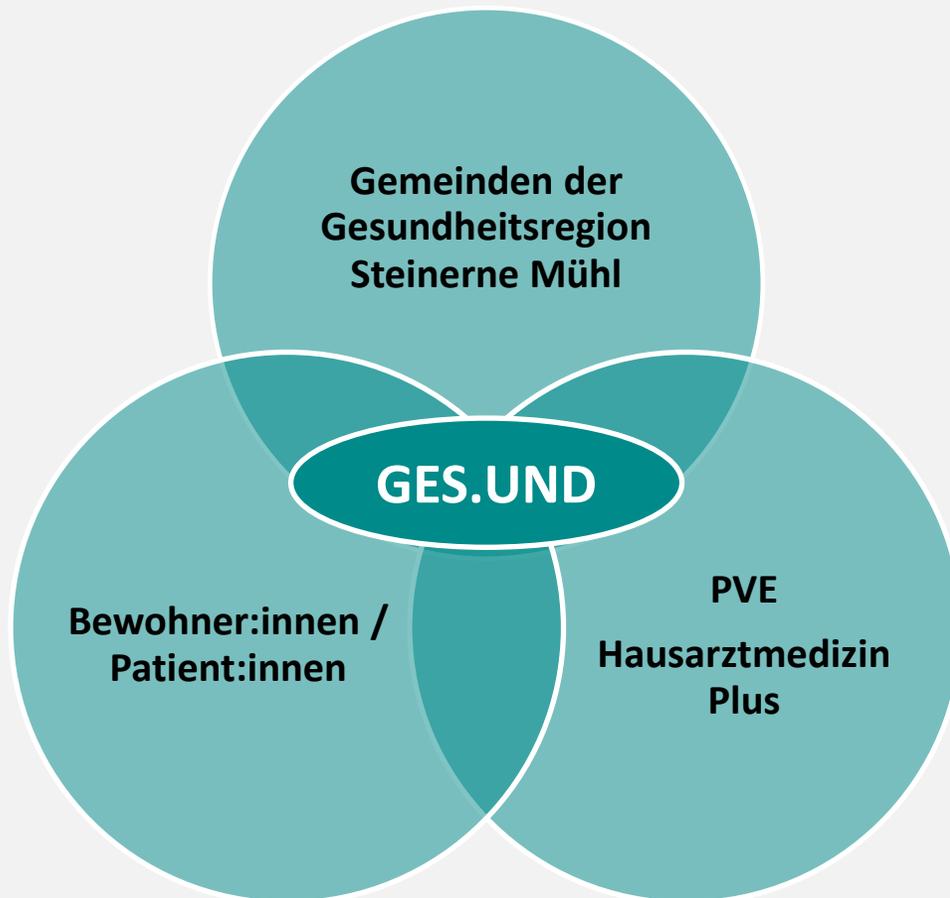
- **FINGERARTHROSEGRUPPE** (ERGOTHERAPIE + PHYSIOTHERAPIE)
- **JACKPOT FIT** (PHYSIOTHERAPEUT.INNEN) - PROJEKT der SV, überregional
- **FUSSGESUNDHEIT VOLKSSCHULE** (PHYSIOTHERAPIE)



FOTO MAG. HEINZ HEHENBERGER

28. Juni 2022

PROJEKT GES.UND



Projektträger: PROGEGS

Besonderheit: Koppelung von medizinischer Versorgung und kommunaler Strukturen.

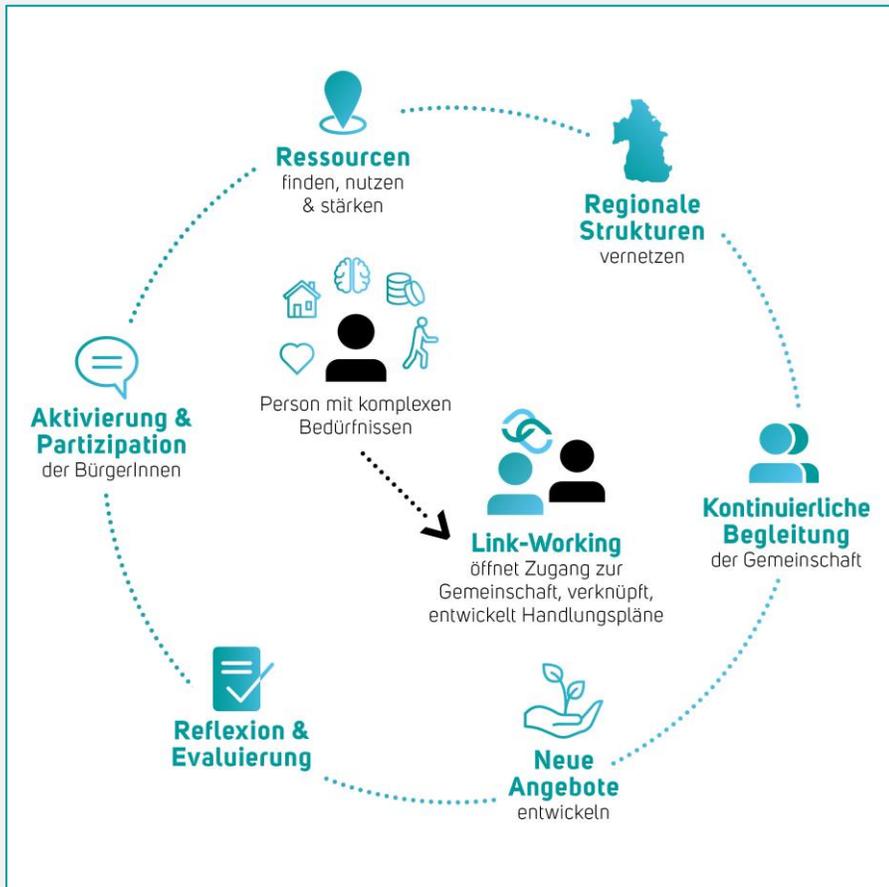
Laufzeit: 01.04.2019 – 31.03.2022
01.04.2022 – 31.10.2023

Projektpartner: PVE Hausarztmedizinplus
Gemeinden der Gesundheitsregion
Community Nurse

Fördergeber:
Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) Sozialministerium

Neu:
Gemeinden im Einzugsgebiet
Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK)

COPC – Kreislauf & Social Prescribing



- GES.UND als Netzwerkknoten zwischen Gesundheitsversorgung und kommunalen Strukturen
- COPC – Ansatz: Aktivierung durch partizipative Gesundheitsförderung mit den Bewohner*innen der Gemeinden
- Social Prescribing lenkt Fokus auf soziale Aspekte von Gesundheit
- Vernetzen, Zusammenführen, Aktivieren bestehender Ressourcen
- Enge Zusammenarbeit zwischen PVE und GES.UND

GES.UND auf vielen Ebenen

Social Prescribing: Link-Working auf persönlicher Ebene

- Internes Link-Working durch Sozialarbeit in der PVE
- Externes Link-Working durch GES.UND

Social Prescribing: Link-Working auf systemischer Ebene (COPC – Kreislauf)

- Netzwerkarbeit (Netzwerkanalyse, Netzwerkpflge, Erkennen von Ressourcen, Aufbau von Kooperationen)

Kommunale Gesundheitsförderung

- Partizipative Prozesse mit der Bevölkerung
- GES.UND-Büro als Anlaufstelle
- Aktives und konsequentes Zugehen auf die Bevölkerung
- Gesundheit-Plus-Treffen
- Entwicklung und Begleitung von Initiativen

GES.UND – Ziele und Nutzen

Gesunde Nachbarschaft, Zusammenhalt und Zusammenleben

- Bringt Menschen zusammen
- Fördert Toleranz und gegenseitige Unterstützung

Ehrenamt

- Bürger*innen, die sich aktiv im Zusammenleben / in der Gesundheitsförderung einbringen
- Ehrenamt braucht Hauptamt!

Attraktiver Wohnort

- Attraktivierung der Gemeinde als Wohnort
- Ortskernbelebung / Ortsentwicklung

Angebotsüberprüfung

- Rückmeldung zur bestehenden Angebotslandschaft und ggf. zu Bedarfen

GES.UND – Prinzipien

Vernetzend und kooperativ

Gesundheitsexpert*innen, Gemeindevertreter*innen und Bürger*innen arbeiten auf Augenhöhe eng zusammen.

Partizipativ

Mit partizipativer Arbeitsweise schwer erreichbare Zielgruppen erreichen

Aktivierend

Konsequentes aktives Zugehen auf die Bevölkerung

Beratend

Sensibilisierung auf soziale Bedürfnisse, Information zu Angeboten

Passgenau

Analyse der bestehenden Angebotslandschaft

Individuell

Erarbeitung individueller Handlungspläne je nach Bedürfnislage

Nachhaltig

Anbindung an bestehende Strukturen

GES.UND – INITIATIVEN

GES.UND Büro als offene Anlaufstelle **Telefonhotline als proaktives Angebot in der Corona - Zeit**



Begegnungsbank als Ort der Begegnung und Treffpunkt



GES.UND Kreativ



Monatliche Gruppentreffen

Generationenübergreifende Gruppe

Umsetzung gemeinsamer Ideen

Erlernen neuer kreativer Techniken

Arbeiten sind immer wieder öffentlich sichtbar
(z.B. Baum am Spielplatz, Oktopusse als
Willkommensgeschenk zur Geburt, Ostermarkt,
etc.)



Rätselrallye

Haslacher Rundumweg – Rätselrallye

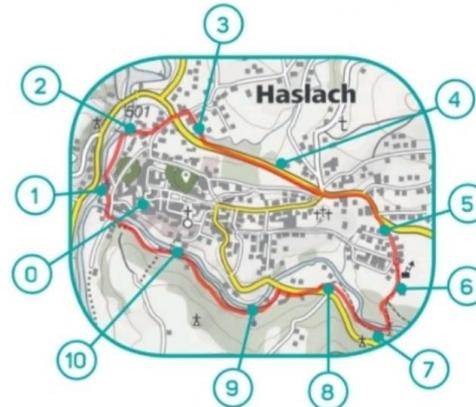
Startpunkt der Rätselrallye ist die Station 0 beim Vonwilla-Areal. Die Rätselrallye verläuft hauptsächlich entlang des Haslacher Rundumweges – die Strecke von 4,1 km ist Kinderwagen-geeignet und hat insgesamt 10 Rätselstationen. Bei diesen Stationen verstecken sich mit farblich gekennzeichneten QR-Codes knifflige Fragen aus den Bereichen Gesundheit & Natur, Sport und Textilort Haslach. Du kannst zwischen 2 Schwierigkeitsstufen und einer Spezialrunde, die temporär zu bestimmten Anlässen bespielt ist, wählen:

So geht's:

- Actionbound-App herunterladen
- In der App auf den Button „Code scannen“ drücken und dann den Start-Code der gewünschten Schwierigkeitsstufe an der Station 0 scannen.
- Drücke Start – gib deinen Namen ein – zustimmen – los geht's!
- Folge dem Haslacher Rundumweg entlang. Halte die Reihenfolge der Stationen 1 – 10 ein und scanne an den Stationen jeweils den QR-Code deiner gewählten Schwierigkeitsstufe.
- Beantworte die Fragen und sammle Punkte durch die richtige Beantwortung.
- An manchen Stationen erwarten dich zusätzliche Aufgaben, die du versuchen kannst.
- Nach Beantwortung der letzten Frage siehst du deine gesammelten Punkte.
- Gib nun noch deine E-Mail-Adresse bekannt um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen – immer am letzten Tag des Monats gibt es tolle Preise für die Gewinner der verschiedenen Rätselrunden.



Kategorie blau = LEICHT
Kategorie grün = KNIFFLIG
Kategorie gelb = SPEZIAL (temporär)



Wir wünschen viel Spaß und Spannung beim Rätseln und freuen uns über Feedback, Anregungen und neue Fragen!
Kontakt: julia.commenda@proges.at

GES.UND
PROGES
Wir schaffen Gesundheit



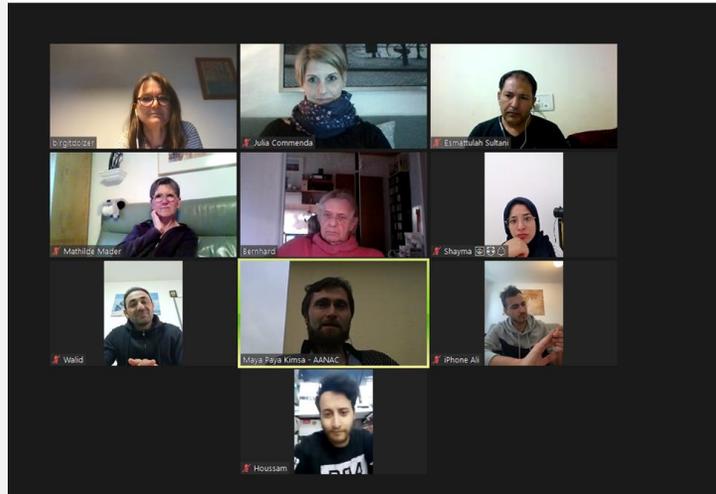
Entstanden während der Pandemie

Aktivität im Freien

Bewegungsangebot für Familien

Kooperation mit Sportverein,
technischer Fachschule und Haslach
Aktiv

Kultur- und Sprachcafé



Aufgreifen der Initiative eines Syrers

Online – Treffen und Präsenztreffen

Kultureller Austausch, Informationsaustausch



Treffpunkt DEUTSCH



GES.UND Mittagstisch



Gemeinsam kochen und essen

Anleitung durch Diätologin der PVE

Teilnehmer*innen bringen sich ein

Gesundheitskompetenz

Lockere Atmosphäre für Austausch und sozialen Kontakt



GES.UND Herzcafé



- Entstanden aus der Initiative der TeilnehmerInnen des PVE-Programm „8 Wochen für ein gesundes Herz“
- Herzcafé als weiterführendes Angebot für Austausch und Inputs
- Gemeinsam mit den Patient:innen entwickelt und gestaltet
- Monatliche Treffen für mehr Achtsamkeit im persönlichen Alltag

Nordic Walking Gruppe



Gemeinsames Gehen in Kleingruppen

Inklusives Angebot (OASE)

**Begleitung der Gruppe durch PVE Sozialarbeit
und Ehrenamtliche**

Bewegung und sozialer Austausch



Erinnerungscafé



Treffen für Menschen mit und ohne Demenz

Gemeinsame Aktivität

Kooperation mit Demenzberatung

Pflegestammtisch



Fachliche und psychosoziale Beratung

Informeller Austausch für pflegende Angehörige

Stammtischleitung: Community Nurse

Kooperation mit Gesunder Gemeinde, Land OÖ
(Stammtische für pflegende Angehörige)

Rüstig statt Rostig



**rüstig
statt
rostig**
Gesundheitsförderung
für Ältere

**Bewegungsprogramm
und Ernährungstipps**

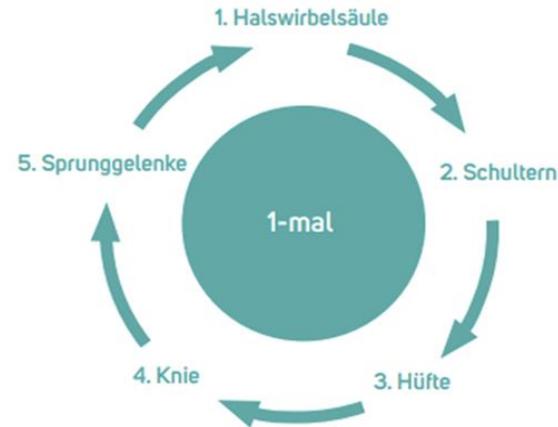
PROGES
Wir schaffen Gesundheit

rüstig statt rostig
Gesundheitsförderung für Ältere

PROGES
Wir schaffen Gesundheit

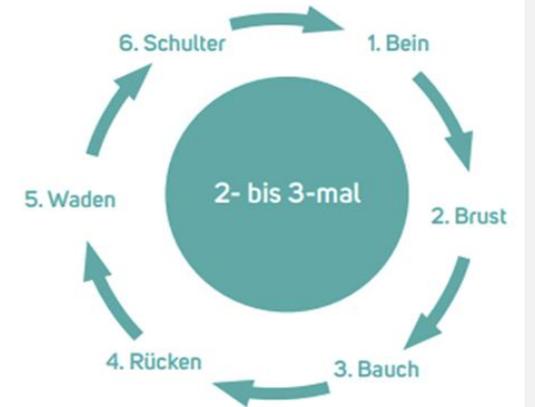
1. Mobilisierungsübungen zum Aufwärmen

jede Übung 10-mal wiederholen



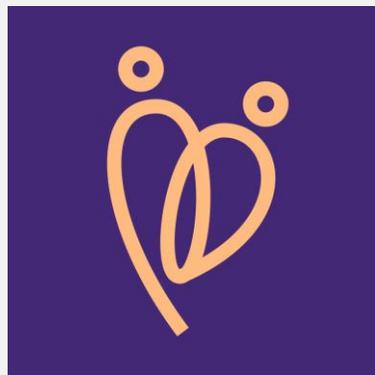
2. Übungen des Kraftzirkels zur Stärkung der Muskulatur

jede Übung 15-mal wiederholen





COMMUNITY NURSING

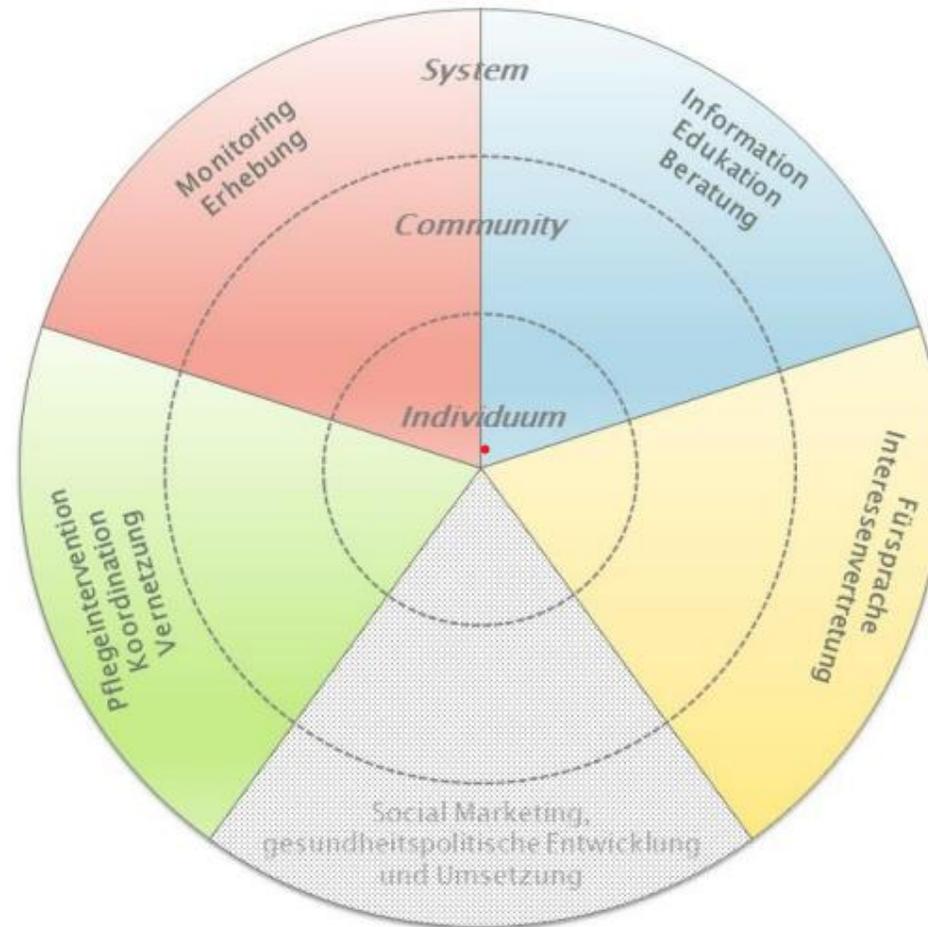


Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

„ Community Nurses (DGKP) bewegen sich bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im bestehenden berufsrechtlichen Rahmen (§§ 13 bis 16 GuKG) dem Berufsbild (§ 12 GuKG) entsprechend und richten ihren Fokus auf die pflegerischen Kernkompetenzen (§ 14 GuKG). „

- GÖG, 2021

PUBLIC HEALTH INTERVENTION WHEEL



24. Juni 22



PUBLIC HEALTH INTERVENTION WHEEL

- Stellt Praxis von Public Health dar
- Hat drei Ebenen (Abgeändert für Community Nurses)
 - Individuum und Familien
 - spezielle Gruppen und Gemeinschaften
 - System
- Original umfasst das Public Health Intervention Wheel fünf Sektoren
(Minnesota Dep. Of Health, 2019)



WAS WIR TUN – MONITORING UND ERHEBUNG

- Erheben und dokumentieren des aktuellen Versorgungsangebot einer Person/Familie
 - Bei Bedarf Pflegeassessment
- Erheben Bedarf ausgewählter Zielgruppen in der Region und zeigen diesen auf
- Erheben pflege- und gesundheitsbezogene Daten von Individuen & Familien zur Identifikation von Risikofaktoren/gruppen
- Identifizieren von Gesundheitsrisikofaktoren, die von den betroffenen Personen nicht wahrgenommenen werden
- Beurteilen der Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen anhand der erhobenen Daten



WAS WIR TUN – INFORMATION, EDUKATION & BERATUNG

- Individuen und Familien & Gruppen werden auf künftige Pflege- und Betreuungsaufgaben vorbereitet und unterstützt:
 - Beratungsgespräche
 - Durchführen von Schulungen
 - Aufsuchende Beratung (präventive Hausbesuche)
 - Planen eines zukünftig ggf. notwendiges Betreuungsarrangement
- Präventive Maßnahmen werden gesetzt und es wird vorausschauend geplant
- Ermöglichen des Austauschs von Informationen und Erfahrungen
- Helfen durch gezielte Gesprächsführung



WAS WIR TUN – PFLEGEINTERVENTION, KOORDINATION & VERNETZUNG

- Koordinieren & vermitteln von angepassten Pflege- und Betreuungsangeboten
- Vernetzen von Individuen und Familien mit anderen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesen
- Informationstransfer, Wissensmanagement & Koordinierung des Behandlungs- und Betreuungsprozess zur Erreichung der Ziele
- Stärkung Gesundheitskompetenz von Individuen und Familien
- Setzen von Maßnahmen zur Verhütung von Krankheiten & Unfällen sowie zur Erhaltung & Förderung der Gesundheit
- Im Anlassfall sicherstellen einer medizinischen und pflegerischen Versorgung
- Stärkung der Zusammenarbeit von Gesundheits-, Pflege- & Gesundheitsförderungsdienstleistern



WAS WIR TUN – FÜRSPRACHE UND INTERESSENSVERTRETUNG

- Fördern von sozialer Teilhabe in der Gemeinde
- Einsetzen für gesundheitliche Anliegen von Individuen in der Rolle als zentrale Ansprechperson, Fürsprecherin und Lotsin
- Erfassen des lokalen/regionalen Informationsbedarf (planen Info Angebote)
- Kooperieren mit anderen Gesundheits- und Sozialdienstleistenden und Netzwerkpflge



PROGES





WUNDMANAGEMENT BRAUCHT EXPERTISE

PETER KURZ
GESCHÄFTSFÜHRER WPM
WUND PFLEGE
MANAGEMENT

SARAH EGGINGER
PVE HASLACH AN DER MÜHL



Resümee

- Wundmanagement ist Teamarbeit
 - Basales Wundmanagement
 - Wundmanagement mit Expertise
 - Zusammenarbeit PVE und spezialisierter Pflegedienst für die Behandlung von Menschen mit schlecht heilenden Wunden.
 - Outcome: QoI, rascher abgeheilte Wunden, geringere AB Kosten, Reduktion Transportkosten, weniger KH Aufenthalte, geringere Ambulanzkosten,
- Ludwig Boltzmann – Grundlagenforschung



Die Versorgung chronischer Wunden durch das österreichische Gesundheitssystem – eine Übersicht

Cornelia Schneider, Deborah Drgac, Marie Niederleithinger, Veronika Hruschka, Raffael Himmelsbach





HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

